



Quartalsmitteilung 3 Monate 2023/24

Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe - 3 Monate 2023/24

- **Mit leichtem Wachstum in Geschäftsjahr 2023/24 gestartet**
- **Auftragsbestand mit 315 Mio. € weiter normalisiert**
- **EBIT-Rückgang auf 43,5 Mio. €; EBIT-Marge bei 9,2% aufgrund eines schwächeren Produktmix infolge des planmäßigen Lagerabbaus in der refraktiven Chirurgie in China**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24 unverändert**

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Der Carl Zeiss Meditec Konzern erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 einen Umsatz von 475,0 Mio. €. Dies entspricht einem leichten Zuwachs von +1,0% gegenüber der Vorjahresperiode (Vorjahr: 470,3 Mio. €). Währungseffekte wirkten sich dabei negativ aus, das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf +3,3%.
- Aufgrund des planmäßigen Lagerabbaus von Verbrauchsmaterialien im Bereich der refraktiven Chirurgie im chinesischen Vertriebskanal verlangsamte sich das Wachstum erwartungsgemäß zu Beginn des Geschäftsjahres. Über beide Strategische Geschäftsbereiche (SBU) hinweg gelangen deutliche Steigerungen bei den Geräteauslieferungen.



Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
Umsatzerlöse	475,0	470,3	+1,0%
Bruttomarge	53,2%	54,7%	-1,5-Pkt.
EBIT	43,5	60,3	-27,8%
EBIT-Marge	9,2%	12,8%	-3,6-Pkt.
Bereinigtes EBIT¹	46,0	63,1	-27,1%
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	9,7%	13,4%	-3,7-Pkt.
EPS (in €)	0,42	0,57	-26,7%

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftsbereichen (SBU)

- Die Umsatzentwicklung der SBU Ophthalmology verlief nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 mit -2,0% auf 351,1 Mio. € (Vorjahr: 358,2 Mio. €) leicht negativ. Währungsbereinigt verblieb der Umsatz des strategischen Geschäftsbereichs etwa auf Vorjahresniveau. Gegenüber dem Vorjahr ging die EBIT-Marge deutlich zurück. Hierbei wirkte sich insbesondere der zum Ende des letzten Geschäftsjahres angekündigte Lagerabbau chirurgischer Verbrauchsmaterialien im chinesischen Vertriebskanal negativ aus. Negative Währungskursentwicklungen wirkten sich zusätzlich dämpfend aus.
- Der Umsatz der SBU Microsurgery erreichte ein Wachstum um 10,6% (währungsbereinigt: +13,7%) auf 123,9 Mio. € gegenüber 112,0 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Umsatzwachstum ist maßgeblich auf verstärkte Geräteauslieferungen zurückzuführen, der Auftragsbestand normalisierte sich weiter. Die EBIT-Marge stieg aufgrund der starken Umsatzentwicklung und positiver Preiseffekte auf den Rohertrag an.

¹ Die Überleitung zum bereinigten EBIT finden Sie auf Seite 5 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBIT“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.



Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

Falls nicht anders angegeben	Ophthalmology				Microsurgery			
	3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23	Veränderung in %	Veränderung in % (konst. Fx)	3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23	Veränderung in %	Veränderung in % (konst. Fx)
	Mio. €	Mio. €	in %	(konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	(konst. Fx)
Umsatzerlöse	351,1	358,2	-2,0%	0,0%	123,9	112,0	+10,6%	+13,7%
Anteil am Konzernumsatz	73,9%	76,2%	-2,3-Pkt.		26,1%	23,8%	+2,3-Pkt.	
EBIT	11,4	36,1	-68,5%		32,1	24,1	+33,1%	
EBIT-Marge	3,2%	10,1%	-6,9-Pkt.		25,9%	21,5%	+4,4-Pkt.	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- Der Umsatz in der Region Americas ging nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 um -19,9% auf 112,1 Mio. € (Vorjahr 139,9 Mio. €; währungsbereinigt -16,6%) zurück. Lateinamerika trug mit einem prozentual zweistelligen Wachstum positiv bei, während die USA sich rückläufig entwickelte.
- In der Region EMEA² stieg der Umsatz nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 156,5 Mio. € (Vorjahr 122,1 Mio. €). Das entspricht einem Zuwachs von 28,2% (währungsbereinigt: +30,9%). Gute Umsatzbeiträge lieferten hierbei die Kernmärkte Frankreich, Italien und Spanien.
- Die Region APAC³ entwickelte sich mit einem Umsatz von 206,4 Mio. € (Vorjahr: 208,2 Mio. €) auf einem konstanten Niveau (-0,9%; währungsbereinigt +0,4%). Die größten Wachstumsbeiträge kamen dabei insbesondere aus Indien und Südostasien. Der chinesische Markt verzeichnete indes eine rückläufige Entwicklung infolge des Lagerabbaus von Verbrauchsmaterialien in der refraktiven Chirurgie.

² Europa, Mittlerer Osten, Afrika

³ Asien/Pazifischer Raum



Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

Falls nicht anders angegeben	EMEA				Americas			
	3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23	Veränderung		3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	156,5	122,1	28,2%	+30,9%	112,1	139,9	-19,9%	-16,6%
Anteil am Konzernumsatz	32,9%	25,9%	+7,0-Pkt.		23,6%	29,8%	-6,2-Pkt.	
					APAC			
					3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23	Veränderung	
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	206,4	208,2	-0,9%	+0,4%				
Anteil am Konzernumsatz	43,5%	44,3%	-0,8-Pkt.					

Ergebnisentwicklung

- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich nach den ersten drei Monaten 2023/24 auf 43,5 Mio. € (Vorjahr: 60,3 Mio. €). Die EBIT-Marge ging auf 9,2% deutlich zurück (Vorjahr: 12,8 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen schwächeren Produktmix infolge des Lagerabbaus von Verbrauchsmaterialien im Bereich der refraktiven Chirurgie in China und des höheren relativen Geräteanteils am Produktmix zurückzuführen. Ungünstige Währungskursentwicklungen und weiterhin hohe operative Kosten in Vertrieb und Marketing sowie Forschung und Entwicklung setzten den Ertrag zusätzlich unter Druck. Zusätzliche Maßnahmen zur Dämpfung des operativen Kostenanstiegs wurden eingeleitet. Bereinigt um Sondereffekte betrug die EBIT-Marge 9,7% (Vorjahr: 13,4%).
- Das Finanzergebnis belief sich auf +11,2 Mio. € (Vorjahr von +12,8 Mio. €). Höhere Zinseinnahmen trugen positiv zu dieser Entwicklung bei. Gegenläufig hierzu wirkten sich die niedrigeren Ergebnisse aus Währungssicherungsgeschäften im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf 0,42 € (Vorjahr: 0,57 €).



Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

	3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
EBIT	43,5	60,3	-27,8%
./. Akquisitionsbezogene Sondereffekte ⁴	-2,5	-2,8	-10,7%
Bereinigtes EBIT	46,0	63,1	-27,1%
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	9,7%	13,4%	-3,7-Pkt..

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23
	Mio. €	Mio. €
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,0	18,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit ⁵	-0,4	5,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2,7	-6,9

- Der Cashflow aus operativer Tätigkeit reduzierte sich für den Berichtszeitraum auf 1,0 Mio. € (Vorjahr: 18,2 Mio. €). Hierbei wirkte sich ein Forderungsabbau im Vergleich zur Vorjahresperiode positiv aus. Demgegenüber stehen geringere operative Ergebnisse sowie weiterhin erhöhte Vorratsbestände.
- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -0,4 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €). Der Rückgang resultierte hauptsächlich aus der üblichen Investitionstätigkeit in Sachanlagen und

⁴ Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 2,5 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14, von IanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19, und von Katalyst Surgical LLC sowie Kogent Surgical LLC im Geschäftsjahr 2022/23.

⁵ Umgliederung der Zahlungsströme aus Veränderung der „Forderungen aus Finanzausgleich“ (siehe auch Geschäftsbericht 2022/23 Abschnitt 29 „Angaben zur Kapitalflussrechnung“)



immaterielle Vermögensgegenstände. Gegenläufig hierzu wirkte sich der Abbau von Forderungen gegenüber dem Konzern-Treasury positiv aus.

- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 2,7 Mio. € (Vorjahr: - 6,9 Mio. €). Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich gegenüber dem Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe im Vergleich zur Vorjahresperiode.
- Am 31. Dezember 2023 betragen die liquiden Mittel (Net Cash) 817,0 Mio. € (30. September 2023: 863,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 73,8% (30. September 2023: 71,6%).

Prognoseveränderungsbericht

- Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24 bleibt unverändert. Das Unternehmen erwartet weiteres Marktwachstum trotz geopolitischer Risiken und zunehmend schwierigerem makroökonomischen Umfeld. Für das Geschäftsjahr 2023/24 wird das Umsatzwachstum mindestens in Höhe des für die Branche zu erwartenden Marktwachstums erwartet.
- Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwartet das Unternehmen eine graduelle Erholung der EBIT-Marge. EBIT dürfte in etwa das Vorjahresniveau erreichen.
- Mittelfristig erwartet das Unternehmen, die EBIT-Marge nachhaltig auf einem Niveau oberhalb von 20% stabilisieren zu können. Der steigende Anteil wiederkehrender Umsätze bietet hierbei weiteres Aufwärtspotenzial. Demgegenüber steht weiterhin ein hoher Bedarf an strategischen Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing.



Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks
Head of Group Finance & Investor Relations, Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: +49 (0)3641 220-116

E-Mail: investors.meditec@zeiss.com
press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im MDAX und im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 4.823 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2022/23 (30. September) einen Umsatz von 2.089,3 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 41 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med



Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2023/24	3 Monate 2022/23
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	475,0	470,3
Umsatzkosten	-222,5	-212,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	252,5	257,4
Vertriebs- und Marketingkosten	-101,2	-97,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-20,0	-18,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-87,8	-81,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	43,5	60,3
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,7	-
Zinserträge	9,0	3,0
Zinsaufwendungen	-3,9	-2,9
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	0,3	1,4
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	6,8	11,6
Sonstiges Finanzergebnis	-0,2	-0,3
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	54,7	73,0
Ertragssteuern	-18,0	-22,5
Konzernergebnis	36,8	50,6
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	37,4	51,0
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-0,6	-0,5
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (EPS) (in €)		
Unverwässert/verwässert	0,42	0,57